



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

784. Im Ober-Teutschland/ zu Auffkirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Victori ihren Ursprung hat/ vnd auch niemand ist/ so da laugne/das keine Wunder geschehen/also wird sie auch vnder die Wunder Kirchen gesetzt.

784.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Auffkirchen

In Ober Teutschland.

Ndem Starnberger See/nit weit von des Churfürsten auß Bayern Lust Haus oder Schloß/stunde von vilen Jahren her die Pfarr Kirch/welche/weil sie wegen auffnehmen der Pfarr Kinder / vnnnd auch Bauälligkeit halber/ solte geändert / vnd ein Neue Grössere aufferbauet werden. Nun so ware der Stritt/ob man sie an das alte Ort oder besser hinauß in das Feld solte auffrichten: Den Streitt zu entscheiden / hat man den ersten Fundament Stein auff einen Wagen gelegt / zween Ochsen angespannt / vnd wo sie ihne / frey vnd vnangetriben / hinführen wurden/ alldort solte die Kirch gebauet werden/seynd also die Ochsen den geraden Weeg mit dem Stein der alten Kirch zugefahren: Darauff man das Fundament gelegt / vnd in wenig Monaten vnder das Dach kommen: Entzwischen erstunde auß dem See ein solcher grosser Sturm Wind / das die Maurer vnnnd Bauleuth in höchster Gefahr gestanden / aber durch Hülff der Mutter Gottes/welche des Teuffels List vnd Kräfte gedemmet / ist ihnen das geringste Leyd nit begegnet. Die Bauren / so das Bauholz zuge:

zuge:

zugeführt/ haben wargenommen/ daß diejenige/ so
ihren Pferden vnd Ochsen mehrer auffgeladen/ rin-
ger fortkämen/ als die/ so wenig: einer auß ihnen
wolte seinem Kößlein verschonen/ legte mit Fleiß das
geringste Hölzlein auff/ könte aber weder mit An-
treiben/ noch Schlägen/ die Köß fortbringen/ nach-
deme er aber auß Rath anderer noch ein Holz zuge-
legt/ haben die schlechte Kößlein solche mit schlech-
ter Mühe/ vnd leicht zu der Kirchen gezogen: welche
im Jahr 1500. vollendet/ vnd am Sonntag nach S.
Galli Tag den 16. Octob. der Mutter Gottes ein-
geweyhet worden: aber den Sonntag nach S. Mi-
chaelis Tag/ Abends zwischen drey vnd vier Uhr/
im Jahr 1625. durch Verwahrlosung der Kirchfah-
ter/ wie zuglauben/ wäre sie schier in die Aschen ge-
legt worden/ seynd doch vil Opffer vnd Zeichen der
empfangnen Gnaden verbrunnen: vnd flosse in der
Kirch von den grossen Kerzen das zerschmolzne Wax/
vnd das Bley von den Fenstern: das Gewölb wurd
ruessig vnd Schwarz/ die Altär übel zugericht: an
dem Hoch-Altär/ ob zwar die Säulen vnd anders
nechst bey dem Bild das Feuer ergriffen/ so ist doch
dem Bild das geringste nichts geschehen/ hat auch
den Geruch von dem Feuer nit behalten. Wunderbar-
licher ist es/ daß wie bey dem Baur. Volck an et-
lich Orten gebräuchig/ ein Kranz auß Wax mit na-
türlichen Haaren überwunden/ angefangen zu
schmelzen/ daß/ es über das Bild herunder gerun-
nen/ doch den Haaren nichts geschehen. Welches
alles in den Inwohneren einen solchen Eyfer ange-
zündet/ daß sie die Kirch schöner als zuvor zugericht
vnd gezieret. Auß fünffhundert Wunderzeichen
seynd hundert in den Truck verfertiget worden. Im
Jahr 1511. ist einem die gekente Speiß durch die
Nasen herauß gangen/ nach deme er sich hieher ver-
lobet/ ist er genesen. In dem letzten Hauß des Fle-
ckens

Von dem Felsen in Hispanien. 189

dens ist ein Feuer außkommen bey starckem Wind mit grosser Gefahr / aber weil man sich zu disem H. Bild verlobet / hat sich der Wind gewendet / vnd die Flammen alle gegen dem See getriben. Andere auch grosse Wunder werden allhie kürze halber nit erzehlet.

785.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Felsen

Zu Tordesilla im Königreich Hispanien.

Sech vierel Stund auffer Tordesilla / wo man nach Ballisolet gehet / stehet ein Capell auff einem Felsen / von deme sie den Namen hat / ist auff die alte Manier vnd Weis gebauet : zu forderist bey der Porten stehet der Altar / auff deme der Mutter Gottes gemahlte Bildnus / gleich denen so der heilige Lucas gemahlet; auß den reichen Opfferen ist die Capell erweiteret / einer Kirch gleich worden / hangen in derselben hundert vnd funffzig beschribne Wunderzeichen auß den Vornemmeren. Ein Baurm Jung von Vitalpando / Franciscus mit Namen / führe mit einem beladnen Wagen an dem Felsen / als aber die Thier zu ruck zauffeten / fielen sie alle in den vorüber rinnenden Fluß / ist doch alles frisch vnd gesund widerumb heraus kommen / die jenige / so das Ort gesehen / haben es für ein grosses Wunder gehalten / als wie auch mit einem Hirten in der Gegend Begonna / den mit seiner Heerde zween aufklauffende Fluß allenthals überfallen / daß er hätte müssen zu Grund